



# Lichtenberg Gesellschaft e.V.

[www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber. Zugang zu dem Dokument und vollständige bibliographische Angaben unter [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), dem E-Publishing-Service der Technischen Universität Darmstadt: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – [tuprints@ulb.tu-darmstadt.de](mailto:tuprints@ulb.tu-darmstadt.de)

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use – including translation and republication of the whole or part of the text – requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

For access to the document and complete bibliographic information go to [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), E-Publishing-Service of Darmstadt Technical University: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – [tuprints@ulb.tu-darmstadt.de](mailto:tuprints@ulb.tu-darmstadt.de)

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

---

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

---

**Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter [www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)**

**In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see [www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)**

---

*Ulrich Joost und Peter Wengel*

## Repertorium über die Publikationen der Lichtenberg-Gesellschaft

### Einleitung

... solche Leute sind so wenig eigentliche Gelehrte, als Register Bücher sind. [D 255]

Statt zu übersetzen sollten sich Köpfe die nichts Besseres zu tun wissen auf das Register-Machen legen. [J 311]

Vorstand und Beirat der Lichtenberg-Gesellschaft beschlossen auf ihrer Sitzung im Herbst 2002, das 25jährige Bestehen der Lichtenberg-Gesellschaft zum Anlass zu nehmen, die bisherige Arbeit durch ein Repertorium der sämtlichen Publikationen dieser Gesellschaft (anderswo nennt man so etwas, zu Unrecht, Register) und einen chronikalischen Bericht ihrer Tätigkeit zu dokumentieren. Dieser Band bietet zugleich die Möglichkeit, die unselig missverständliche Differenz zwischen virtuellem und wahren Erscheinungsjahr der Lichtenberg-Jahrbücher endlich auszugleichen – weswegen es eine reguläre Jahreszahl trägt.

Die vorstehende Chronik durften wir in die bewährten Hände unseres Beiratsmitglieds Peter Neumann legen, der schon einige Erfahrung in dieser Gattung hat.

Den Plan eines Repertoriums hatte der Unterzeichnete schon vor Jahren gefasst und zunächst gemeinsam mit Stefan Nolting, seinem langjährigen Mitredaktor beim Jahrbuch, einige Vorarbeiten geleistet. Das Unternehmen war dann aber irgendwann abgebrochen und liegen geblieben. Nun gelang es, Peter Wengel als ehrenamtlichen Mitarbeiter zu gewinnen, auf dessen Schultern bei der Fertigstellung die Hauptlast lag.

Nach der durchaus zu Recht negativen Kritik des entsprechenden Hilfsmittels für das Jahrbuch der deutschen Schiller-Gesellschaft (vgl. Lichtenberg-Jahrbuch 1999, 319) mussten wir naturgemäß danach trachten, selber derlei Fehler zu vermeiden und die eigenen Blößen zu decken. Lessing mag zwar Recht haben mit seinem Diktum, wonach der Kritiker es nicht besser können muss als der Dichter, aber hier geht es um Registerarbeit, von der übrigens auch Lichtenberg bei allem Respekt nicht allzu hoch dachte.

Die folgenden Benutzungshinweise dürften genügen: Ausgewertet wurden das 1. und 2. Lichtenberg-Gespräch, dann vor allem der Photorin und das Lichtenberg-Jahrbuch, in bescheidener Auswahl die „Informationen für die Lichtenberg-Freunde“ und die „Mitteilungen der Lichtenberg-Gesellschaft“, um einzelne verborgene Hinweise, die sonst untergehen würden, aufspüren zu können; schließlich

*Repertorium über die Publikationen der Lichtenberg-Gesellschaft*

noch das Sammelbändchen „Lichtenberg und ...“, das freilich größtenteils nur überarbeitete Versionen mitbringt.

Wir haben neuerlich nach Autopsie alle Titel und Seitenzahlen überprüft; die mehrfach dabei angefallenen Korrekturen gegenüber den Inhaltsverzeichnissen sind nachstehend nicht eigens erwähnt.

Diese Inhaltsübersicht wird aufgeschlüsselt nach Verfassern und (im Sachregister) Titelstichworten, denen vereinzelt auch Schlagworte beigelegt sind; ferner durch ein alphabetisches Verzeichnis der rezensierten Werke und ein Abbildungsverzeichnis. Die Künstler von Lichtenberg-Darstellungen sind anhangsweise dem Verzeichnis der Autoren beigegeben.

Eingeführt haben wir nur die folgenden *Siglen*, alle anderen Abkürzungen sind altbekannt oder verstehen sich von selbst:

BrEmpf:	Briefempfänger
Info etc.:	Informationen für die Lichtenberg-Freunde
Jb88 ff.:	Lichtenberg-Jahrbuch 1988 ff.
LG1 / LG2:	Das 1. /2. Lichtenberg-Gespräch
Liu:	Lichtenberg und ... 1991 (Gesamtinhalt auf S. 77 f. )
M:	Mitteilungen der Lichtenberg-Gesellschaft
Ph:	Photorin
R:	Rezension, Rezensent
Ü:	Übersetzung, -er (im Autorenverzeichnis)

Die halbfettgedruckte zweistellige Ziffer hinter der Sigle **Jb** bezeichnet das virtuelle Jahr des betreffenden Bandes, nicht sein wahres Erscheinungsjahr (meist im Sommer danach), also **Jb92** = Lichtenberg-Jahrbuch 1992; hinter **Ph** und **M** stehen dagegen die Heftnummern; die Erscheinungszeiten, soweit sie im Impressum korrekt sein sollten, kann man den Übersichten auf den folgenden Seiten entnehmen.

Redaktionsschluss ist, um nicht in Versuchung zu geraten, das Jahrbuch 2004 etwa noch mit aufzunehmen, der 1. Juli 2003.

1. Mai 2004, Rohrbach über Ober-Ramstadt  
Ulrich Joost